



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 122 vom 6. Oktober 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 27. Mai 2020 und 15. Juli 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 2. September 2020 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 27. Mai 2020 und 15. Juli 2020 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Module für das Fach Sozialwissenschaften.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 5

Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek):

Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften soll die theoretischen und methodischen Grundlagen der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre vermitteln, um den Studierenden die verschiedenen Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen zu erschließen. Ziel ist es, ein fundiertes Wissen zu vermitteln, das die zukünftigen Lehrkräfte an den Schulen befähigt, den Schülerinnen und Schülern eine rationale und sachkundige soziale, ökonomische und politische Orientierung zu vermitteln.

In der Politikwissenschaft werden über die Grundlagen der Disziplin hinaus die Grundlagen des Regierens in modernen Gesellschaften abgehandelt, um einen Überblick über das Regieren in politischen Mehrebenensystemen oder das Regieren in inter- und transnationalen Institutionen zu vermitteln. Im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte können die Studierenden Kenntnisse über politische Theorien und die politische Ideengeschichte erwerben; sie gewinnen damit die Fähigkeit zur selbstständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte, die sich mit Politik befassen.

In der Soziologie werden über die Grundlagen der Disziplin hinaus Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die die Studierenden befähigen, die Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften zu erkennen und zu analysieren.

In der Volkswirtschaftslehre werden die Studierenden über die Grundlagen der Disziplin hinaus anhand der Wirtschafts- und Theoriegeschichte dazu angeleitet, aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen.

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek):

Zusätzlich zu den aufgezählten Studienzielen sollen Studierende des Bachelorstudiengangs für die Sekundarstufe I und II in einem interdisziplinären Modul die Logiken der Fächer des Teilstudiengangs vergleichend gegenüberstellen, um sich im Feld der Sozialwissenschaften orientieren zu können.

Im Fach Soziologie wird die Methodenausbildung durch einen Projektkurs ergänzt, in dem an Beispielen aus dem Bereich Schule und schulisches Umfeld die Fähigkeit zur Durchführung eigener soziologischer Untersuchungen in Gruppen- und Projektarbeit erworben werden soll.

Im Fach Volkswirtschaftslehre werden die Grundkenntnisse der ökonomischen Theorie in den Kernbereichen der Makroökonomie und der Mikroökonomie vertieft.

Zu § 1 Absatz 8

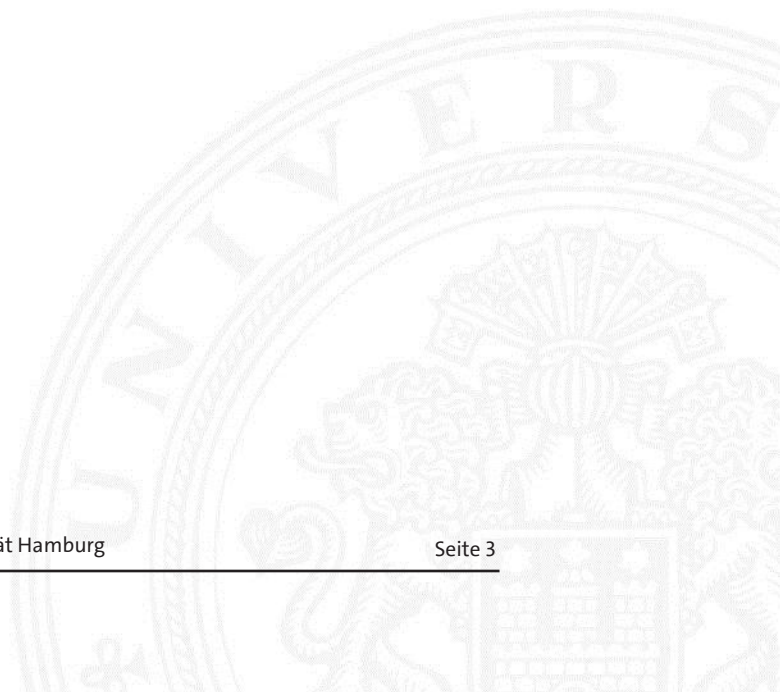
Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt an der Universität Hamburg durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1

In den nachfolgenden Übersichten wird der Aufbau des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für die verschiedenen Schularten tabellarisch dargestellt:



1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung**
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Mikroökonomik oder angewandte Mikroökonomie (LV: Vorlesung Mikroökonomik/Mikroökonomie (ggf. mit Übung) oder aus dem Bereich angewandte Mikroökonomik/Mikroökonomie)	MP	6	4.
Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft oder Soziologie oder Volkswirtschaftslehre (LV: Seminar)***	MP	5	4.
Interdisziplinäres Seminar (LV: Seminar)	MP	3	4.
Methoden der empirischen Sozialforschung (LV: Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung)	MP	4	5.
Makroökonomik oder angewandte Makroökonomie (LV: Vorlesung Makroökonomik/Makroökonomie (ggf. mit Übung) oder aus dem Bereich angewandte Mikroökonomik/Mikroökonomie)	MP	6	5.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	6.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		70	

* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

** Wird Bildende Kunst als 1. Unterrichtsfach gewählt, verteilen sich die Module des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften auf das 3. bis 8. Semester.

*** Alternativ können auch Module oder Lehrveranstaltungen aus den Bachelor-Fachstudiengängen Politikwissenschaft, Sozialökonomie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre oder einführende Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Modulen bzw. Veranstaltungen zustimmen. Für Studierende, die als anderes Unterrichtsfach Geographie gewählt haben, ist die Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem Fach Geographie ausgeschlossen.

2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (außer berufliche Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften)

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		52	

* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

3. Lehramt an Beruflichen Schulen, wenn als berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften gewählt wurde

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	3. (oder 5.)
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wahlpflichtvorlesung Angewandte Volkswirtschaftslehre (LV: Wahlpflichtvorlesung (ggf. mit Übung))	MP	6	5. (oder 3.)
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		52	

* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

4. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildbildung Sekundarstufe

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semester- empfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		52	

* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

5. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe II

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Methoden der empirischen Sozialforschung (LV: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung)	MP	4	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Grundkurs VWL)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	3.-4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft oder Soziologie oder Volkswirtschaftslehre (LV: Seminar)**	MP	5	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		61	

* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

** Alternativ können auch Module oder Lehrveranstaltungen aus den Bachelor-Fachstudiengängen Politikwissenschaft, Sozialökonomie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre oder einführende Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Modulen bzw. Veranstaltungen zustimmen.

Zu § 4 Absatz 7, 8 und 10

Da im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften zunächst grundlegende Kenntnisse in drei Programmbereichen (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) vermittelt werden müssen, findet die Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik im Rahmen des Master-Teilstudiengangs statt.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 1

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Grundkurs
- Grundkurs mit Tutorium

Zu § 5 Absatz 3

(1) Im Grundkurs Politikwissenschaft (Grundkurs mit Tutorium) besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2, da es sich um eine Veranstaltung im ersten Fachsemester handelt, in der die für das gesamte Studium grundlegende Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten erworben werden soll.

(2) Im Interdisziplinären Seminar besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2, da im Rahmen dieser Veranstaltung die Unterschiedlichkeit und die Schnittpunkte der verschiedenen fachlichen Zugänge des Teilstudiengangs (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) thematisiert werden.

(3) Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung, wenn diese im Rahmen anderer Lehrveranstaltungen stattfindet.

Zu § 5 Absatz 4

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9

Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 2

(1) In den Prüfungsarten „Hausarbeit“ und „Projektarbeit“ wird am Ende der Lehrveranstaltung jeweils nur eine Prüfungsmöglichkeit angeboten.

(2) In der Prüfungsart „Klausur“ werden am Ende der Lehrveranstaltung grundsätzlich zwei Prüfungsmöglichkeiten angeboten. Bei den nachfolgend genannten Veranstaltungen des Fachbereichs Sozialökonomie, die regelmäßig zweimal im Jahr, jeweils im Winter- und im Sommersemester, stattfinden, wird abweichend davon jeweils nur eine Prüfungsmöglichkeit angeboten:

- Mikroökonomie
- Makroökonomie
- Arbeitsmarktökonomik
- Finanzwissenschaft
- Geld und Kredit
- Entwicklungstheorie und -politik
- Sozialpolitik

Zu § 9 Absatz 5

(1) Weitere Prüfungsarten sind:

a) Projektarbeit

Eine Projektarbeit umfasst die Anwendung empirischer Forschungsmethoden auf eine sozialwissenschaftliche Fragestellung sowie die mündliche Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse.

b) Studienarbeit

Eine Studienarbeit umfasst die mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Problem- oder Fragestellung aus dem Stoffgebiet einer Lehrveranstaltung.

c) Essays

In einer vorgegebenen Zahl von Essays soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Argumentieren geübt und nachgewiesen werden.

d) Take-Home Exam

Ein Take-Home Exam besteht aus der schriftlichen Bearbeitung einer vorgegebenen Fragestellung, die von der bzw. dem Studierenden in Heimarbeit unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln innerhalb einer kurzen Bearbeitungszeit erfolgt. Die Dauer der Bearbeitung kann einen Rahmen von 60 bis 240 Minuten umfassen. Die konkrete Dauer der Bearbeitung wird vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben. Die Prüfenden können ferner eine Vorgabe für den Umfang der schriftlichen Ausarbeitung festlegen.

Ist in der Modulbeschreibung in den Fachspezifischen Bestimmungen für eine Modulprüfung oder Modulteilprüfung eine Klausur als Prüfungsart vorgesehen, können die Prüfenden die Prüfungsart Take-Home Exam als Alternative vorsehen. Die konkrete Prüfungsart wird in diesen Fällen vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die Aufgaben für das Take-Home Exam werden persönlich oder in elektronischer Form ausgegeben. Der Ausgabe- und Abgabezeitpunkt wird den Studierenden vorher bekanntgegeben. Der zeitliche Rahmen zwischen Ausgabe- und Abgabezeitpunkt kann länger als die festgelegte Dauer der Bearbeitung sein. Bei der Abgabe versichert die bzw. der Studierende, dass sie bzw. er die Leistung eigenständig und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen Hilfsmittel verfasst hat. Im Rahmen der Beurteilung des Take-Home Exams kann eine EDV-gestützte Plagiatsprüfung durch externe Einrichtungen erfolgen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zu diesem Zweck übermittelte Kopie der Arbeit dort Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Plagiatsprüfung gelöscht wird.

(2) Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

Zu § 9 Absatz 5 Buchstabe a): Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden Antwortmöglichkeit sowie der nicht-zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Maluspunkte dürfen nicht vergeben werden. Eine Prüfung ist dann bestanden, wenn die von den Prüfenden mindestens festgelegte Gesamtpunktzahl (absolute Bestehensgrenze) oder die relative Bestehensgrenze erreicht wurde. Für die Berechnung der relativen Bestehensgrenze legen die Prüfenden einen Prozentsatz fest, um den die von der Referenzgruppe durchschnitt-

lich erreichte Gesamtpunktzahl unterschritten werden darf. Der gerundete Wert, der sich aus der Durchschnittsleistung abzüglich dieses Prozentsatzes ergibt, stellt die relative Bestehensgrenze dar.

Zu § 9 Absatz 8

Unbenotete Studienleistungen, die in den Modulbeschreibungen als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung vorgesehen sind, können sein:

- Protokoll von Lehrveranstaltungen
- Kurzreferat
- Beteiligung an einem Gruppenreferat
- Verfassen einer vorgegebenen Zahl von Essays, Exzerpten oder Rezensionen
- Erstellen von annotierten Literaturlisten
- erfolgreiche Teilnahme an einem schriftlichen Test oder einer Klausur
- Bearbeitung von Übungsaufgaben
- Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernanstrengungen
- exemplarische empirische Untersuchungen.

Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden von den Lehrenden zu Beginn der Anmeldephase bekannt gegeben.

Zu § 13 Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 8

Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der dezentrale Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.

Zu § 13 Absatz 9

(1) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Studierenden eine klare Abgrenzung ermöglicht, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(2) Der Umfang der Bachelorarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten, beträgt rund 10.000 Wörter. Erhebliche Abweichungen sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abzustimmen.

Zu § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3 Satz 8 und 9

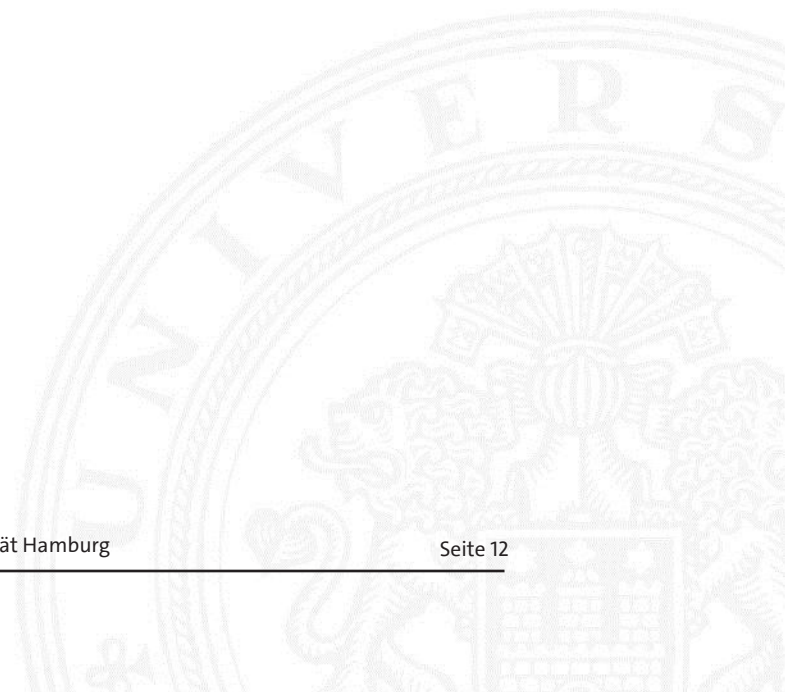
Die Fachnote des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften berechnet sich als arithmetisches Mittel der entsprechend der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichteten Modulnoten. Die Modulnote des Moduls „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ berechnet sich als arithmetisches Mittel der beiden Teilleistungen. Die Modulprüfung des Moduls Interdisziplinäres Seminar geht nicht in die Fachnote ein.

veröffentlicht am 6. Oktober 2020

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 6. Oktober 2020
Universität Hamburg



II. Modulbeschreibungen

1. Politikwissenschaft

Modul: LASowi-01_EinfPol		
Titel: Einführung in die Politikwissenschaft (Lehramt Sozialwissenschaften)		
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek, LAB und LAS-Sek • Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet. 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Orientierungswissen über die Politikwissenschaft und ihren Gegenstandsbereich • Kenntnis der wesentlichen Begriffe und Konzepte sowie elementarer Theorien und Methoden der Politikwissenschaft • Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch reflektierten Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen • Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten in einem Studium 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft • Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik und ihrer Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext • Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden der Politikwissenschaft • Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 	
Lehrformen	Vorlesung Grundkurs mit Tutorium	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS) • Grundkurs Politikwissenschaft (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) 	120 Stunden (4 LP) 180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	10 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine	
Art der Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Grundkurses	
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Grundkurs und dem Tutorium sowie das erfolgreiche Erbringen von Studienleistungen. Die Studienleistung in der Vorlesung ist eine Klausur.	
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden.	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Dauer	ein Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Modulverantwortung	Programmdirektion B.A. Politikwissenschaft	

Modul: SowiLA-04_Regieren	
Titel: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek, LAB und LAS-Sek • Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<p>Erweiterung der Kenntnisse in den Theorien und Methoden von zwei Teilbereichen der Politikwissenschaft. Die konkreten Qualifikationsziele richten sich nach den gewählten Teilbereichen:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und entsprechende Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in politischen Mehrebenensystemen und der (Vergleichenden) Regierungslehre • Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in politischen Mehrebenensystemen auseinandersetzen • Kenntnis der wesentlichen Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in politischen Mehrebenensystemen <p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und entsprechende Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in inter- und transnationalen Institutionen und der Internationalen Beziehungen • Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen auseinandersetzen • Kenntnis der wesentlichen Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie der Strukturen des internationalen Systems <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über wesentliche politische Theorien und die ideengeschichtlichen Entwicklungen • Kompetenz, theoretische und ideengeschichtliche Begründungszusammenhänge zu verstehen und aufzubereiten
Inhalte	<p>Inhalte der zur Wahl stehenden Vorlesungen sind:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Regierens in politischen Mehrebenensystemen • Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse und Prinzipien • Inhalte des Regierens auf subnationalen, nationalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen • Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen

	<p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Denk- und Theorieansätze des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen • Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs • Historische Entwicklung und Herausforderungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen • Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in in inter- und transnationalen Institutionen <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick • Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können 	
Lehrformen	Vorlesung	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Es sind zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS) aus den nachfolgend genannten Wahlschwerpunkten auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regieren in politischen Mehrebenensystemen • Regieren in internationalen und transnationalen Institutionen • Politische Theorie und Ideengeschichte <p>Die Vorlesungen können gewechselt werden.</p>	<p>Je Vorlesung 120 Stunden (4 LP)</p>
Leistungspunkte	8 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine	
Art der Modulprüfung	Teilprüfungen in den gewählten Vorlesungen. Die Teilprüfungen finden in Form einer Klausur (Dauer 60-120 min) statt. Für das Bestehen der Modulprüfung müssen zwei Teilprüfungen bestanden werden.	
Prüfungsvoraussetzungen	keine	
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden.	
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr	
Dauer	zwei Semester	
Empfohlenes Semester	LASek, LAB, LAS-Sek: 2.-3. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 3.-4. Semester	

Modul: SowiLA-15_WahlPol	
Modul: Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk und LAS-Sek, Profilbildung Sek II • Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<p>Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung sowie je nach Wahlschwerpunkt:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen bzw. der (Vergleichenden) Regierungslehre sowie den jeweiligen Forschungsstand • Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit • Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen <p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen bzw. der Internationalen Beziehungen sowie den jeweiligen Forschungsstand • Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen • Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und der internationalen Ordnung <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen Forschungsstand • Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten • Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ideengeschichtlicher Erklärungsansätze
Inhalte	<p>Je nach Wahlschwerpunkt anhand eines exemplarischen Gegenstands:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen • Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.

	<p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen • Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale methodische Ansätze und Begriffe politischen Theorien und des politischen Denkens • Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können 	
Lehrformen	Seminar	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar (2 SWS)	150 Stunden (5 LP)
Leistungspunkte	5 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundlagen der Politikwissenschaft + Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften	
Art der Modulprüfung	Hausarbeit	
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen	
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	
Empfohlenes Semester	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester	

2. Soziologie

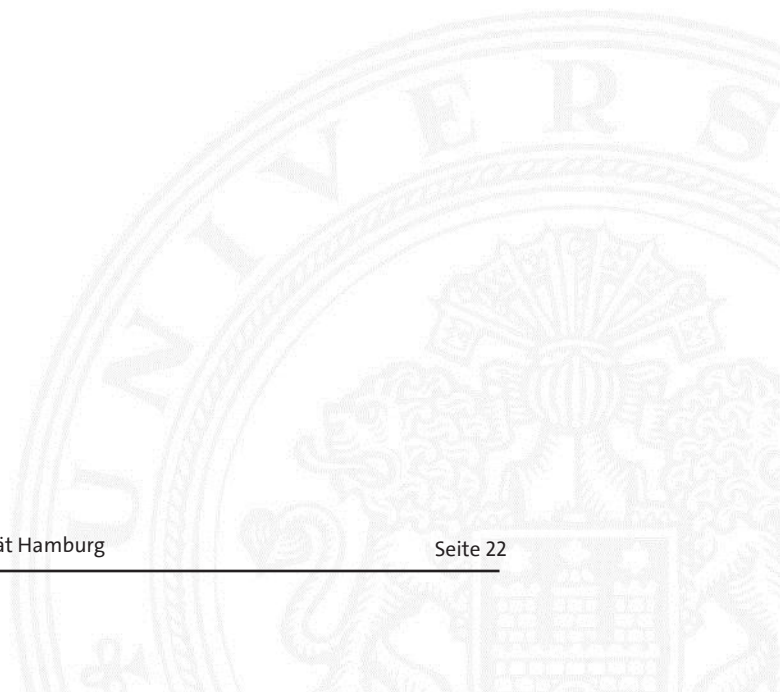
Modul: SowiLA-03_GKSoz	
Titel: Grundkurs Soziologie (Lehramt Sozialwissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek, LAB und LAS-Sek • Pflichtmodul im B.A. Sozialökonomie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Grundbegriffe, Theorieperspektiven und Herangehensweisen, Anwendungsbereiche sowie der historische Entwicklung der Soziologie • Fähigkeit, soziologische Begriffe und Perspektiven auf unterschiedliche Gegenstandsbereiche und Fragestellungen anzuwenden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Begriffe, Perspektiven und Anwendungsbereiche der Soziologie • Grundlagen des Faches Soziologie (im Hinblick auf soziologische Theoriebildung und empirische Forschung) • Begriffe und Modelle sozialen Handelns und sozialer Interaktion, von Gruppe, Institution und Organisation, von Kultur (Werten, Normen), sozialer Differenzierung und Schichtung. • Grundlagen der soziologischen Analyse gesellschaftlicher Dynamik sowie der Folgen sozialen Wandels für soziale Integration und soziale Ungleichheit. • spezifische Perspektive der Soziologie im Verhältnis zu anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung Grundkurs Soziologie (4 SWS) 180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min)
Prüfungsvoraussetzungen	keine
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester

Modul: SowiLA-07_Methoden	
Titel: Methoden der empirischen Sozialforschung (Lehramt Sozialwissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LA-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II • Pflichtmodul im B.A.-Nebenfach Politikwissenschaft und B.A.-Nebenfach Soziologie
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung • Verständnis des Einsatzes empirischer Methoden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung • Schritte eines Forschungsprozesses • Einfache Formen der Datenanalyse
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) 120 Stunden (4 LP)
Leistungspunkte	4 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min)
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	LA-Sek: 5. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 1. Semester

Modul: SowiLA-09_Strukturen	
Titel: Soziale Strukturen	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek, LAB und LAS-Sek • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus im B.A.-Studiengang Soziologie (Hauptfach und Nebenfach) verwendet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit soziologischen Theorieansätzen zur Erklärung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels • Fähigkeit, die verschiedenen Deutungs- und Erklärungsansätze auf konkrete Felder sozialstruktureller Analyse anzuwenden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen ökonomischer, kultureller, sozialer und politischer Veränderungen • Zusammenwirken nationaler Spezifika und Pfadabhängigkeiten mit transnationalen und globalen Prozessen • Darstellung und Vergleich soziologischer „Gegenwartsdiagnosen“ • Theorieansätze zur Erklärung und Beschreibung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels • Anwendung der Theorieansätze auf ein besonderes Feld (z.B. Migration, Lebenslauf, Familie und private Lebensformen, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit) • Nutzung amtlicher Statistiken und Datenquellen
Lehrformen	Seminar Vorlesung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel (2 SWS) oder • Seminar aus dem Themenspektrum Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse (2 SWS)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Modul Grundkurs Soziologie
Art der Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars oder Klausur (Dauer 60-120 min) im Rahmen der Vorlesung
Prüfungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar: regelmäßige Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen • In der Vorlesung: Keine
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	LAB und LAS-Sek: 4. Semester LASek: 6. Semester

Modul: SowiLA-16_WahlSoz	
Modul: Wahlschwerpunkt Soziologie	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEK • Lehrveranstaltungen des Moduls können darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet werden
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit soziologischen Theorieansätzen am Beispiel eines soziologischen Teilgebiets • Fähigkeit zur systematischen Beobachtung und Analyse der Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Entwicklungen • Fähigkeit zur kritischen Rezeption und Präsentation aktueller Forschungsergebnisse • Fähigkeit zur theoriegeleiteten Bearbeitung einer soziologischen Fragestellung
Inhalte	<p>Ein exemplarischer Gegenstand aus einem der Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Organisationssoziologie; Industrie- und Arbeitssoziologie • Soziologische Kriminalitätstheorien und Theorien abweichenden Verhaltens, sozialer Probleme und sozialer Kontrolle (In- und Exklusionsprozesse) • Theorien der Cultural-, Gender-, Queer- und Postcolonial Studies; Subjektivitätstheorien (in Bezug auf Macht- und Herrschaftsverhältnisse) • Wissenschaftstheorien und Forschungslogiken; qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und deren praktische Anwendung bei der Analyse soziologischer Fragestellungen anhand von Primär- oder Sekundärdaten) • Theorien der Massenmedien; Mediensysteme im internationalen Vergleich • Ansätze der Umweltsoziologie; Umweltbewegungen und Umweltpolitik • theoretische Ansätze der international vergleichenden Soziologie (insbesondere Bezug auf Wohlfahrtsstaaten, Marktökonomien, Geschlechter-Arrangements und Familienstrukturen)
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar (2 SWS) 150 Stunden (5 LP)
Leistungspunkte	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Grundkurs Soziologie
Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldephase bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester



3. Volkswirtschaftslehre

Modul: SowiLA-05_EinfVWL	
Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Lehramt Sozialwissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek, LAB (mit Ausnahme berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften) und LAS-Sek • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre • Verstehen und Anwenden grundlegender ökonomischer Konzepte und Denkweisen • Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen • Fähigkeit, mit Hilfe des Erlernten aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse • grundlegende mikroökonomische Konzepte • grundlegende makroökonomische Konzepte
Lehrformen	Vorlesung Übung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Einführung in die VWL (2 SWS) • Übung zu Einführung in die VWL (1 SWS) oder <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Grundkurs VWL (4 SWS) 180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung oder des Grundkurses. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen.
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 2. Semester LASek, LAB, LAS-Sek: 3. Semester

Modul: SowiLA-05a_VLAngVWL	
Titel: Wahlpflichtvorlesung Angewandte Volkswirtschaftslehre (berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAB, berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	Vertiefung der volkswirtschaftlichen Grundkenntnisse in einem ausgewählten Anwendungsgebiet
Inhalte	<p>Eine Wahlpflichtvorlesung aus dem Anwendungsbereich des B.Sc. Volkswirtschaftslehre oder dem 2. Studienjahr des Schwerpunkts Volkswirtschaftslehre im B.A. Sozialökonomie.</p> <p>Vorbehaltlich des realisierten Lehrangebotes kann aus folgenden Vorlesungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik • Arbeitsmarktökonomik • Außenwirtschaft • Entwicklungstheorie und -politik • Europäische Wirtschaftspolitik • Finanzwissenschaft • Geld und Kredit • Geldtheorie und -politik • Sozialpolitik. <p>Die Inhalte der Vorlesungen ergeben sich aus den zugehörigen Veranstaltungsbeschreibungen in den Modulhandbüchern der Studiengänge B.A. Sozialökonomie bzw. B.Sc. Volkswirtschaftslehre.</p>
Lehrformen	Vorlesung Übung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung (ggf. mit Übung) 180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Makroökonomik oder Mikroökonomik
Art der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur (Dauer 60-120 min), einer mündlichen Prüfung oder einer anderen in § 13 Absatz 4 der Prüfungsordnung genannten Prüfungsart statt. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	3. oder 5. Semester

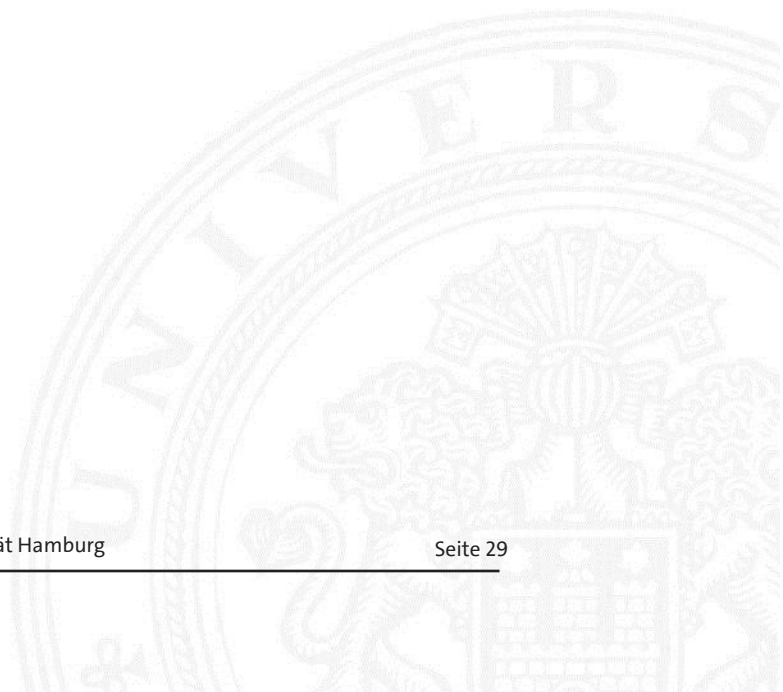
Modul: SowiLA-06_WTG		
Titel: Wirtschafts- und Theoriegeschichte (Lehramt Sozialwissenschaften)		
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAB und LAS-Sek • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet. 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Anwenden grundlegender ökonomischer Konzepte und Denkweisen • Fähigkeit, aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einzuordnen und mit Hilfe des Erlernten zu interpretieren • Kritischer Umgang mit ökonomischen Denkansätzen und Fähigkeit, unterschiedliche Positionen zu benennen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte • Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen 	
Lehrformen	Vorlesung Übung	
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (2 SWS) • Übung zu Wirtschafts- und Theoriegeschichte (1 SWS) 	180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	6 LP	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen	
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch	
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester	
Dauer	ein Semester	
Empfohlenes Semester	LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 3. Semester LAB, LAS-Sek: 5. Semester LAB (berufl. Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften): 3. oder 5. Semester	

Modul: SowiLA-6b_Mikro	
Titel: Mikroökonomik bzw. angewandte Mikroökonomie (Lehramt Sozialwissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASeK • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Anwenden grundlegender Theorien und Methoden der Mikroökonomik zur Vertiefung der im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre erworbenen Qualifikationen • Selbständige Anwendung mikroökonomischer Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme und wirtschaftspolitische Fragestellungen • Einschätzung der Wirkungen hoheitlichen Handelns in mikroökonomischen Kontexten (Steuern und Staatsausgaben, Regulierung, Gestaltung der Sozialversicherung etc.)
Inhalte	<p>Besuch einer der Lehrveranstaltungen, in denen Theorien und Methoden der Mikroökonomik vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomie • Mikroökonomik für Betriebswirte <p>oder einer der Veranstaltungen aus dem Modul „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ des Bachelorstudiengangs Sozialökonomie, in denen mikroökonomische Konzepte in konkreten Anwendungsgebieten vertieft behandelt werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarktökonomik • Finanzwissenschaft • Sozialpolitik.
Lehrformen	Vorlesung Übung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS) oder <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester wird eine Teilmenge der oben aufgeführten Wahlpflichtveranstaltungen angeboten.
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

Modul: SowiLA-08a_Makro	
Titel: Makroökonomik bzw. angewandte Makroökonomie (Lehramt Sozialwissenschaften)	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek • Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Anwenden grundlegender Theorien und Methoden der Makroökonomik zur Vertiefung der im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre erworbenen Qualifikationen • Selbständige Anwendung makroökonomischer Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme und wirtschaftspolitische Fragestellungen • Einschätzung der Wirkungen hoheitlichen Handelns in makroökonomischen Zusammenhängen (Geldpolitik, staatliche Einnahmen- und Ausgaben etc.)
Inhalte	<p>Besuch einer der Lehrveranstaltungen, in denen Theorien und Methoden der Makroökonomik vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomie • Makroökonomik für Betriebswirte <p>oder einer der Veranstaltungen aus dem Modul „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ des Bachelorstudiengangs Sozialökonomie, in denen makroökonomische Konzepte in konkreten Anwendungsgebieten vertieft behandelt werden, oder Geldtheorie und -politik oder Wirtschafts- und Theoriegeschichte aus dem Fachbereich VWL. Die Wahlmöglichkeiten umfassen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geld und Kredit • Entwicklungstheorie und -politik • Wirtschafts- und Theoriegeschichte • Geldtheorie und -politik.
Lehrformen	Vorlesung Übung
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS) oder <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS) 180 Stunden (6 LP)
Leistungspunkte	6 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Art der Modulprüfung	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester wird eine Teilmenge der oben aufgeführten Wahlpflichtveranstaltungen angeboten.
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	5. Semester

Modul: SowiLA-17_WahlVWL	
Modul: Wahlschwerpunkt Volkswirtschaftslehre	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk und LAS-Sek, Profilbildung Sek II Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus im Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre verwendet.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Anwendung der in der ersten Studienphase erlernten methodischen Konzepte und theoretischen Kenntnisse auf die Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen Fähigkeit zur Darstellung und Interpretation wirtschaftspolitischer Probleme mit Hilfe statistischer Daten Fähigkeit zum Transfer von Lehrbuchwissen auf aktuelle ökonomische Fragestellungen Fähigkeit zur Reflektion der Bedeutung institutioneller Gegebenheiten im wirtschaftspolitischen Kontext Fähigkeit, bei der schriftlichen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inhaltliche und methodische Kenntnisse selbständig einzusetzen
Inhalte	<p>Die Seminare zur angewandten Volkswirtschaftslehre nehmen wechselnde Themen aus der aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion auf, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Geldpolitik Konjunkturpolitik Wachstumspolitik Marktversagen und Regulierung Staatliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik Umweltpolitik Gesundheitspolitik Soziale Sicherungssysteme Arbeitslosigkeit/Arbeitsmärkte Außenwirtschaftspolitik. <p>Die Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen erfolgt auf der Basis grundlegender methodischer und theoretischer Konzepte und unter Berücksichtigung aktueller empirischer Materialien. Die Fähigkeit zur Recherche und Interpretation statistischen Materials wird vertieft. Die Bedeutung von Institutionen für Entscheidungsoptionen auf individueller und wirtschaftspolitischer Ebene wird herausgearbeitet.</p>
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar (2 SWS) 150 Stunden (5 LP)
Leistungspunkte	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Module Einführung in die VWL
Art der Modulprüfung	Hausarbeit
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester



4. Fachübergreifendes Modul

Modul: SowiLA-02a_IDS	
Titel: Interdisziplinäres Seminar	
Modultyp und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASek
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Verbindung der Perspektiven von Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre • Erwerb von Orientierungswissen im Bereich der Sozialwissenschaften • Verknüpfung von Alltagserfahrung und wissenschaftlichem Wissen
Inhalte	Die Perspektiven der Disziplinen werden an aktuellen Beispielen oder ausgesuchter wissenschaftlicher Literatur exemplarisch erschlossen und diskutiert.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar (2 SWS) 90 Stunden (3 LP)
Leistungspunkte	3 LP
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nichts anderes angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
Art der Modulprüfung	Essays oder Studienarbeit. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen
Prüfungssprache	In der Regel die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der bzw. dem Lehrenden vereinbart werden
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr, Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester

5. Abschlussmodul

Modul: B.Ed. Sozialwissenschaften	
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Sozialwissenschaften	
Modultyp und Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB und LAS-Sek • Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAS-Sek, Profilbildung Sek II
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegten Themenbereichs unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden aus dem Bereich der Sozialwissenschaften. • Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung der Ergebnisse der Analyse in einer schriftlichen Ausarbeitung
Inhalte	Vorbereitung und Abfassen der Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Bachelorarbeit
Leistungspunkte	10 LP
Art der Modulprüfung	Bachelorarbeit (rund 10.000 Wörter; vier Monate Bearbeitungszeit)
Prüfungsvoraussetzungen	Formale Voraussetzungen: mindestens 120 LP aus allen Teilstudiengängen Didaktische Grundlage: alle Module des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
Prüfungssprache	Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester